



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Julika Sandt, Martin Hagen, Matthias Fischbach, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**

Sicherstellung von ausreichend KiTa-Plätzen bei neuem Einschulungskorridor

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert sicherzustellen, dass trotz des neuen Einschulungskorridors, der es erlaubt, Kinder zurückzustellen, in allen Regionen ausreichend Kita-Plätze vorhanden sind. Nachdem die Staatsregierung den neuen Einschulungskorridor beschlossen hat, hat sie den Kommunen und Trägern vor Beginn des neuen Schuljahres eine Lösung zu unterbreiten, um ein flächendeckendes Betreuungsangebot zu gewährleisten.

Begründung:

Eltern von Kindern, die im Einschulungskorridor zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, haben ab diesem Jahr die Möglichkeit, ihr Kind bei der Einschulung ohne Härtefallantrag zurückzustellen. Das betrifft in Bayern ca. 30.000 Kinder. Nachdem nun bekannt ist, dass Kommunen zum Teil zusätzliche Gruppen einrichten müssen, brauchen sie mit Blick auf die Raumsituation und mögliche personelle Engpässe Unterstützung, um den Beschluss der Staatsregierung umzusetzen.